

Ebi's

ERZÄHL-STUNDE



Ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wo du hinziehst, und dich wieder in dieses Land bringen. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich vollbracht habe, was ich dir zugesagt habe!

- 1. Mose 28,15

Ebi und David trafen sich wieder. David fragte Ebi, ob er jemals einen besonderen Traum gehabt habe – einen Traum, von dem er sich wünschte, dass er nicht nur ein Traum wäre, sondern im wirklichen Leben wahr werden würde.

Ebi lächelte und erinnerte sich sofort an einige wirklich schöne Träume, von denen er sich wünschte, sie wären wahr gewesen, als er aufwachte. Aber er erinnerte sich auch an einige nicht so schöne Träume, wo er froh war, aufzuwachen und zu erkennen, dass sie überhaupt nicht wahr waren!

Dann erwähnte David einen wunderbaren Traum, den jemand namens Jakob in der Bibel hatte – und wie alles in seinem Traum tatsächlich wahr wurde!

Ebi war sehr aufgeregt und bat David, ihm von Jakobs Traum zu erzählen.

„Jakob war der Sohn Isaaks, und der Enkel Abrahams. Eines Tages schickte Isaak seinen Sohn Jakob los, um eine Frau aus seiner eigenen Familie zu suchen. Er wollte nicht, dass er eine Frau aus dem Land heiratete, in dem sie lebten, denn diese Menschen waren ihre Feinde. Jakob musste weit reisen, und als es dunkel wurde, machte er eine Pause und schlief auf einem Feld. In dieser Nacht hatte er einen besonderen Traum. Er sah eine riesige Leiter, die bis zum Himmel reichte, und Engel, die diese Leiter hinauf- und hinabstiegen.“

„Wow, das klingt fantastisch!“ Ebi war begeistert, von diesem schönen Traum zu hören. David erzählte weiter:

„Da sah Jakob Gott oben auf der Leiter stehen. Gott sprach zu ihm und sagte: ‚Ich werde dir und deiner Familie dieses Land, auf dem du liegst, für immer geben.‘“

Erstaunt sagte Ebi: „Das muss wunderbar gewesen sein, das zu hören.“

„Ja!“ sagte David. „Gott versprach, dass Er Jakob zurück in dieses Land bringen würde, nachdem er eine Frau gefunden hatte. Er versprach, dass Jakob viele Kinder und Enkelkinder haben würde und dass sie ein großes Volk werden würden.“



EBENEZER
OPERATION EXODUS



Ebi's

ERZÄHL-STUNDE

Nun war Ebi sehr gespannt und wollte wissen, ob das wirklich passiert war.

David erzählte Ebi, dass es genauso gekommen war, wie Gott es gesagt hatte. Jakob fand eine Frau und hatte zwölf Söhne, die zu den 12 Stämmen dieses neuen Volkes wurden – des Volkes Israel. Er und seine große Familie zogen zurück in das Land, das Gott ihnen versprochen hatte. Dieses Land heißt ebenfalls Israel.

Ebi war ein wenig verwundert, denn er hatte gehört, dass es heute auch ein Land namens Israel gibt. Er fragte sich, ob beide an der selben Stelle lagen.

David erklärte ihm, dass das heutige Israel dasselbe Israel ist, das Gott Jakob versprochen hatte. „Denk daran, Gott sagte, er würde Jakob und seiner Familie das Land für immer geben. Er versprach auch, sie vor ihren Feinden zu beschützen. Und genau das tut Er auch heute noch.“

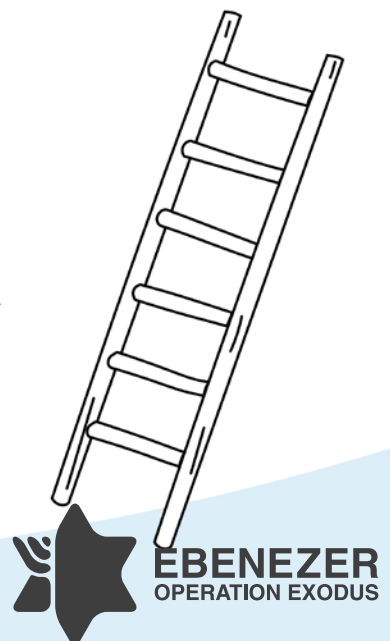
Ebi war begeistert. „Das ist so spannend!“ sagte er.

David erinnerte Ebi daran, dass Jakobs Großvater Abraham gewesen war. Als Gott Abraham zum ersten Mal aufforderte, in dieses Land zu ziehen, hatte Er bereits versprochen, dass das Land ihm und seiner Familie gehören würde. Dann versprach Er dies auch Abrahams Sohn Isaak und nun schließlich Jakob in diesem erstaunlichen Traum.

„Das bedeutet: Wenn Gott dem Volk Israel das Land Israel für immer versprochen hat, kann es ihnen niemand wieder wegnehmen kann!“

David erzählte weiter, dass Jakob, als er aus seinem Traum erwachte, wusste, dass Gott bei ihm gewesen war, während er schlief. Er beschloss, diesen Ort Bethel zu nennen, was „Haus Gottes“ bedeutet. Und auch heute noch heißt dieser Ort in Israel Bethel.

Ebi war wirklich überrascht, dass es in der Bibel so viel über Israel zu lernen gab.



Ebi's

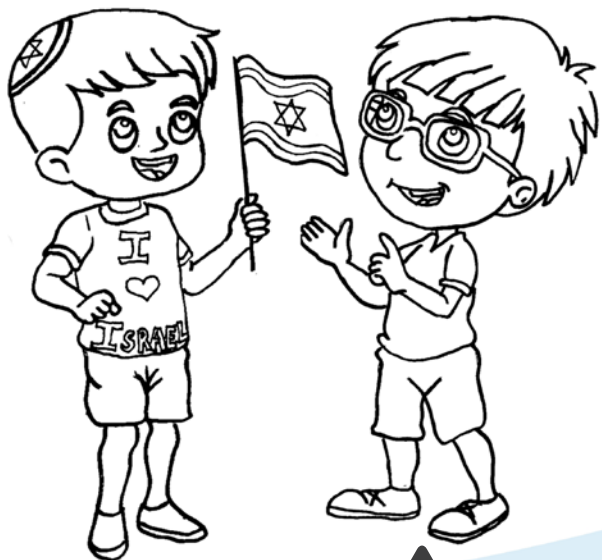
ERZÄHL-STUNDE

Er hatte auch gar nicht gewusst, dass Gott dieses Versprechen vor so vielen Jahren gegeben hatte.

Jetzt verstand Ebi, warum so viele Juden, die ein Teil des Volkes Israel sind, aus verschiedenen Ländern nach Israel ziehen, um dort zu leben. Weil sie wissen, dass Gott dieses Land speziell für sie ausgesucht hat. Und sie wissen, dass Gott sie dort in Israel vor ihren Feinden beschützen wird.

David erzählte Ebi auch, dass viele Nichtjuden den Juden helfen, nach Israel zu ziehen, weil dies Gottes Plan für das jüdische Volk ist. Wenn Juden nach Israel ziehen, nennen sie das „Aliyah“.

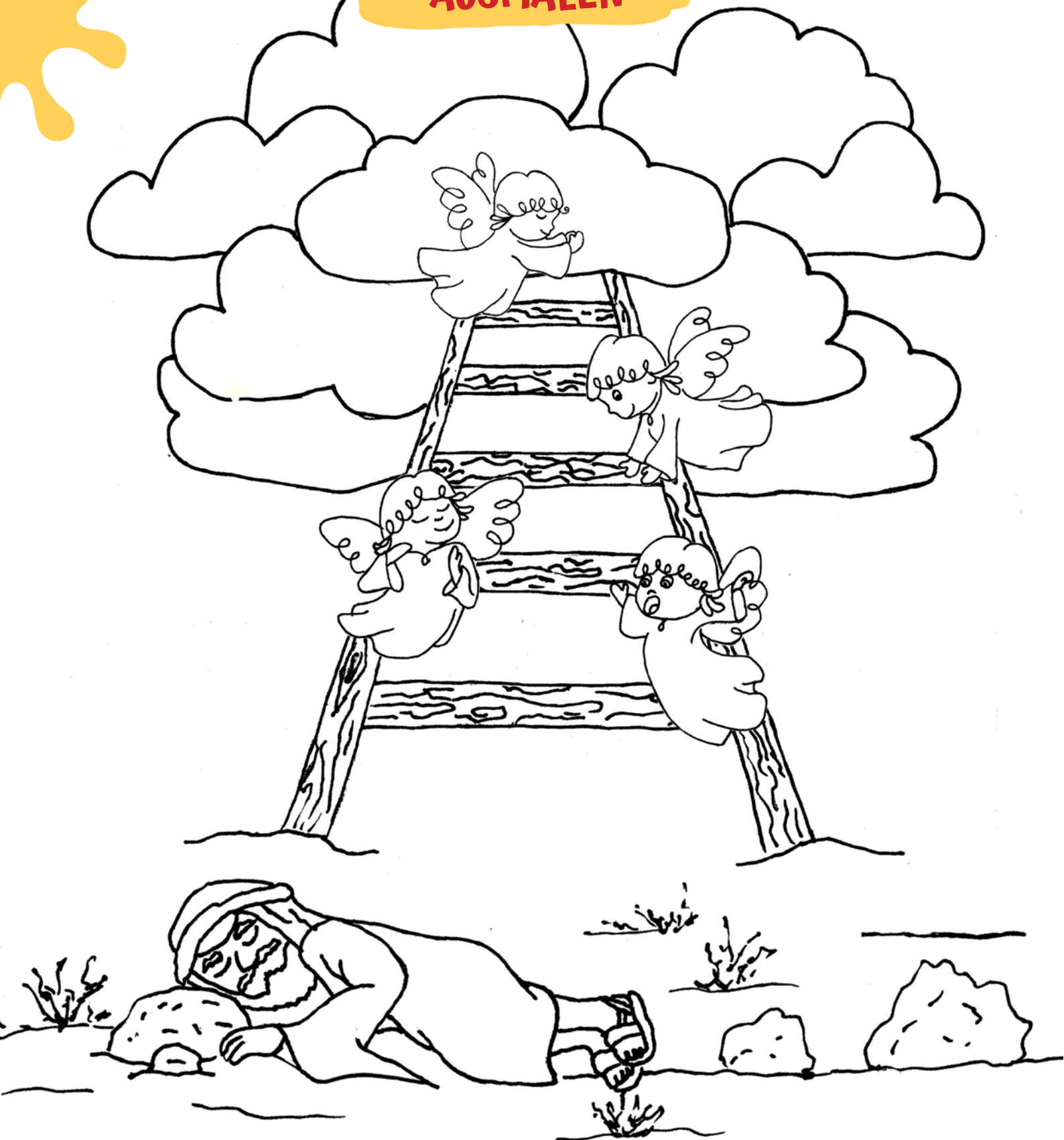
Ebi dankte David, weil er jetzt so viel über Jakobs Traum gelernt hatte und darüber, was alles wahr geworden war – genau wie Gott es in seinem Traum versprochen hatte.



EBENEZER
OPERATION EXODUS

Ebi's

AUSMALEN



EBENEZER
OPERATION EXODUS

Ebi's

ARBEITSBLATT

Anleitung

1. Sieh nach, ob du sowohl das Leiter-Blatt als auch das Engel-Blatt hast und mal sie beide aus.
2. Suche auf dem Jakob-Leiter-Blatt die kleinen Scherensymbole und klebe etwas Klebeknete dahinter. Stecke dann einen spitzen Bleistift durch das Blatt. Stecke dann eine kleine, scharfe Schere in jedes Loch (eine Nagelschere eignet sich gut) und schneide entlang der beiden gepunkteten Linien.
3. Schneide dann entlang der drei längsten Linien auf dem Engel-Blatt, aber schneide nicht die kurze Linie.
4. Lege das unterste Ende der ersten Engelreihe über das obere Ende der zweiten Engelreihe und klebe das fest.
5. Nun kannst du die Oberseite der langen Engelsspalte von der Rückseite des Blattes in den unteren Schlitz der Leiter stecken.
6. Wenn die Engel durch den unteren Schlitz gezogen wurden, zieh sie nach oben in den oberen Schlitz. Dann kannst du sie hin und her bewegen.
7. Jetzt hast du Jakobs Traum von den Engeln, die die Leiter hinauf- und hinuntersteigen!

